

Hladomitz n/a Brdy (Bosnien)
6/4 1914

Hochgeschätzter Herr Professor!

Tausend Dank für Ihre unendliche Güte
und für die gewidmeten Werke! Ich habe
auf die Retourrierung der einzelnen Bilder
nicht reflectiert.

Myerlog Berdick war bei mir und be-
hauptet — wie auch ich bestätigen könnte —
dass ein Marasmius Oreades bei uns genau
nach dem Bilde wächst. *Periza repanda*
entspricht mehr dem Bilde Leuck's.

Es gibt kein Gebiet der malerischen
Reproduktionen, wo so viele Abweichungen
vorkommen, wie bei den Bildern der
Hymenomycelen; — und wie es immer
der Fall ist: es gefällt keinem Maler
alles, was ein anderer gemalt hat.

Wir haben Gramberg nach unserer
praktischen Erfahrungen geprüft und das
Resultat im beiliegenden Zettel ver-
zeichnet. Bitte, gütigst selbst zu urteilen.

Und doch gehört Gramberg zu den besten
Pila-Illustrationen!

Weigel in Leipzig schreibt, dass Michael
antiquarisch nicht zu haben ist, und eine Neu-
auflage nicht beabsichtigt wird.

Für meinen Bedarf habe ich mir Laplanche
ergänzt und denke vorläufig nicht daran,
dieses Handbuch zu publicieren — weil
man im vielen auf Ihren grossen Index
angewiesen wäre. Allerdings fehlt ein
billiges Handbuch für Schüler und Pila-
amateure, weil Laplanche schon zu alt
ist.

Sehr dankbar bin ich, hochgeschätzter
Herr Professor für das überaus gütrige
Angebot auf Ihren herrlichen Index
iconum (für & Co.), doch werde ich beide
Bände brauchen, bis ich aus meinem
Egal diese grossere Ausgabe werden
bestreiten können).

Sehr dankbar wäre ich Herrn Professor,
wenn mir gütigst einen grossen Antiquar,
wo ich mykologische Werke, die im
Buchhandel verschwinden sind, finden
könnte. Vielleicht ist einer in
Padova, Milano, oder sonstwo, der
mir einen Catalog schicken könnte.

Indem ich nochmals meinen herzlich-
sten Dank für alles Liebe und Gute
ausspreche verharre mit ausgereich-
teter Hochachtung
ergebender

Wenceslaw Hejzka
k. u. k. Ob. R. Rat.